

Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

September | Oktober | November 2019



St. Jakob



Schätze

Liebe Leserin, lieber Leser,

so einiges „war dann mal weg“ – und jetzt ? Wir laden ein, sich mit uns auf Schatzsuche zu machen, und das „weg“ mit neuem Leben zu füllen. Dankbarer Rückblick und mutiges Ausschauen auf das, was wird.

Du bist ein Schatz – mancher von uns hat diesen Satz schon dankbar einem anderen Menschen gesagt. Meist ist Erleichterung der Grund dafür.

Ich bin ein Schatz – haben Sie das schon einmal über und zu sich selbst gesagt? Geschöpfe Gottes sind wir. Gottes Ebenbild. So heißt es. Wertvoll mit unseren verschiedenen Gaben, die unser Zusammenleben erst bunt machen. Und unser gemeinsamer Glaube ist ein großer Schatz !

Verschiedene Menschen, verschiedene Schätze unserer Gemeinden sind auch in diesem Gemeindebrief wieder neu zu entdecken.

Da steht die Einladung, sich in unserem Alltag auf Schatzsuche zu machen: Die, die meinen schon alles zu kennen, finden Neues. Unsere Schubladen, in die wir alles fein säuberlich

einsortiert haben, zu öffnen und mit anderem Blick auf den Inhalt zu sehen. Da sind Menschen und Gruppen in den Gemeinden, die wir für uns sortiert hatten. Stimmt unsere Sortierung noch? Altbekanntes mit neuen Augen sehen, weil es aus anderer Perspektive betrachtet, eine wertvolle Neuentdeckung wird.

Meine Einladung an dieser Stelle: Lasst uns mit der Geduld der Goldschürfer an die Arbeit gehen, die Schätze unserer Gemeinden zu bergen. Immer wieder mit Neugier einander begegnen und unser Gemeindeleben mit unseren Talenten, die sich vereint so wunderbar ergänzen, miteinander weiter gestalten. Lasst uns hierbei nicht müde werden. Schatzsuche braucht auch Vertrauen in das Finden.

Gottes heiliger Geist ist mit uns – darauf vertraue ich.

Und: Wo Euer Schatz ist, da ist auch Euer Herz. (Mt 6, 21)

So grüße ich Sie herzlich
Ihre Claudia Gehl



Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
St. Jakob und Zu den Barfüßern,
Augsburg, Jahrgang 2019, Nr. 4

Herausgeber: Kirchenvorstand von St. Jakob und
Zu den Barfüßern, Anschrift siehe Kontaktdaten

Redaktionsteam:
Pfarrerin Gesine Beck, Claudia Gehl, Dr. Gabriele
Korus, Simone Lackner-Becker, Susanne Lettau,
Angela Anders-Batke, Rosemarie Hecke, Solveig
Mordstein

Bilder: Privat

Layout: Tina Gerstmeyr, Manfred Batke
Druck: Druckerei Walch
Titelseite: „Schätze“

INHALT

Begrüßung	2
Wort an die Gemeinden	3
Schätze	4-7
Gemeinde „Zu den Barfüßern“	8-11
Gemeinde „St. Jakob“	12-15
Innenstadt Besondere Veranstaltung	16
Innenstadt Jugend	17
Innenstadt Konzerte	18
Innenstadt Diakonie	19
Gottesdienste	20-21
Herzliche Einladung	22
Kirchenmusik	23
So erreichen Sie uns	24

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserinnen und Leser!

„Die Luft – ein Schatz von dem wir leben“ stand in großen Buchstaben als Überschrift an der Tafel meiner Klasse in der Grundschule in einer der letzten Stunden vor den Ferien. Über die Zusammensetzung unserer Atemluft haben die Kinder etwas gelernt und über Luftverschmutzung. Natürlich wissen sie jetzt, wie wertvoll und lebenswichtig die Luft ist, die uns scheinbar so selbstverständlich umgibt.

„**Schätze**“ – so lautet das Thema unseres neuen Gemeindebriefes. Die saubere Luft ist ein Schatz, ganz sicher für uns alle. So wie auch sauberes Wasser...Aber wie würden Sie persönlich danach die Liste fortsetzen?

Manche Schätze sind so elementar, dass wir ohne sie nicht gut leben können, etwa Rückzugsmöglichkeiten in einer Wohnung oder einem Zimmer und Erholungsinseln im Alltag durch Sport, Reisen oder Hobbys. Andere „Schätze“ sind vielleicht eher ein schöner Luxus, den man nicht missen möchte. „Schätze“ sind die Menschen, die wir auf unserem Lebensweg nicht missen möchten und für die wir dankbar sind. „Schätze“ sind auch Lebenserinnerungen und unsere Lebensklugheit. Ein ganz wertvoller und knapper „Schatz“ ist oft unsere „Zeit“...

Unsere Einstellung zu materiellem Besitz, die verändert sich im Laufe unseres Lebens und je nach Lebenssituation. „Sorget euch nicht!“ sagt Jesus in der Bergpredigt im Blick auf das Materielle. Vorsorge zu treffen für das eigene Alter, für die Ausbildung der Kinder, die Gesundheit nicht zu vernachlässigen und damit solche „Schätze“ wie Lebensqualität und Autonomie zu bewahren ist sicherlich etwas anderes, als sich

selbst in der Sorge um den eigenen Besitz und seine Vermehrung und Pflege zu verlieren. Gier hat viel mit Unfreiheit und Angst zu tun. Und Horten ist eigentlich keine gute Gewohnheit. Wer bei einem Umzug einen Dachboden ausräumt, erlebt das.

Jesus vertritt einen befreienden Gedanken: Den zugleich verantwortlichen und souveränen Umgang mit unseren unterschiedlichen „Schätzen“. Die souveränste Form, etwas zu besitzen ist, etwas verschenken zu können. Denn nur dann, wenn ich etwas verschenken kann, dann verfüge ich voll und ganz darüber – souverän und frei.

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Sorgt euch nicht...“ (Matthäus 6, 19ff).

Ein Herbst voller Freude an Ihren „Schätzen“ wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Gesine Beck



Schätze

Was ist eigentlich ein Schatz, was macht einen Schatz aus? Schlagen wir im Duden nach, finden wir diese Definition: Anhäufung von Kostbarkeiten, kostbarer Besitz, Geldvorräte, Liebste/r. Folglich ist ein Schatz etwas Wertvolles, etwas Begehrtes.

Schätze beschäftigen die Menschheit seit Urzeiten. Viele Geschichten handeln von Schätzen, Schatzsuchen und Schatzsuchenden. Man denke nur an Stevenson's „Schatzinsel“; hier begibt sich der Junge Jim Hawkins auf eine abenteuerliche Reise zu einer Insel, auf der sich der Schatz des berühmten Piraten, Captain Flint, befinden soll. Es wird gemeutert, gekämpft, intrigiert, doch zu guter Letzt der Piratenschatz gehoben. Ein klassisches Abenteuer also mit einem klassischem Schatz.

Obwohl das Epos „Der Herr der Ringe“. Hier ist der Schatz ein Ring des Bösen, der seine Träger in seinen Bann zieht. „Ein Ring, sie zu knechten, sie alle zu finden, ins Dunkel zu treiben und ewig zu binden.“ Also ein Schatz, der nicht gut tut, nicht glücklich macht. Ein Schatz, der seinen Eigentümer besitzt, nicht umgekehrt.

Schätze der ganz anderen Art sammelt der Mäuserich Frederick. Während seine Familie Essensvorräte für den Winter sammelt, „sammelt“ er Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Und als im Winter die Lebensmittel langsam zur Neige gehen, wärmt Frederick die Mäusefamilie mit seinen gesammelten Sonnenstrahlen, macht sie glücklich mit seinen gesammelten Farben und unterhält sie mit seinen Worten. – Alltägliche Dinge, die plötzlich zu Schätzen werden.

Nun möchte ich sie einladen, mit Janosch' kleinem Bären und dem kleinen Tiger auf Schatzsuche zu gehen:

Eines Tages kommt der kleine Bär vom Angeln nach Hause – ohne Fisch! Der kleine Tiger ist enttäuscht, er hatte sich so sehr auf eine leckere Forelle gefreut! Das größte Glück wäre wohl Reichtum, meint der kleine Tiger, denn dann könne man sich sogar zwei Forellen kaufen, und zum Nachtisch Bienenstichkuchen, ein Schlauchboot, eine Hollywoodschaukel und noch vieles mehr! „Komm, wir finden einen Schatz!“, beschließen die beiden und brechen auf. –

Wie oft genügt uns das, was wir haben, nicht? Es ginge doch größer, höher, schneller, weiter – na, besser auf jeden Fall! Wir machen uns auf, vergleichen, verbessern, tauschen aus oder um. –



Der kleine Bär und der kleine Tiger fangen an zu graben, doch der Maulwurf, für den das größte Glück nicht Gold ist, sondern gut hören zu können, weiß, dass es hier keine vergrabenen Schätze gibt. Also geht es weiter, über den Fluss, wieder graben. Hier treffen unsere Beiden den Löwen, dessen größtes Glück es ist, kräftig und mutig zu sein. Auch hier gibt es keine Schätze, weiß er. Also nochmal weiter! Ein Huhn weist die Zwei darauf hin, dass das Geld auf der Straße liege, das sage zumindest ihr Bauer immer. Also weiter, auf die Straße. Dort treffen sie den Reisesesel Mallorca. Der weiß, dass das Glück in der Ferne liegt und nimmt Bär und Tiger mit übers Meer. Der Esel reist sogleich weiter, denn die Ferne ist niemals da, wo man sich gerade befindet. Kleiner Bär und kleiner Tiger suchen nun unter Wasser, aber auch dort werden sie nicht fündig. Auf einmal ist die Welt ganz leer und

Schätze

traurig. Ein Kranich trägt die beiden zurück übers Meer, dann geht es erschöpft zu Fuß weiter. -

Wie oft hetzen auch wir auf der Suche nach Glück, nach Schätzen hin und her? Wo, in wem, wie nur finden wir das größte Glück, den wertvollsten Schatz? -

Letztendlich finden unser kleiner Bär und der kleine Tiger doch noch einen Schatz, nämlich goldene Äpfel, die sie gegen Geld eintauschen. Doch ein Beamter des Königs zieht Steuern ein, und die erste Hälfte des Schatzes ist dahin. Des Nachts stiehlt ein Räuber die zweite Hälfte. Also wieder nichts! Müde und unglücklich machen sie sich auf den Heimweg. Abwechselnd tragen sie einander – was für ein Glück, einen Freund zu haben, sich nicht um einen Schatz sorgen zu müssen! Glücklicherweise erreichen sie ihr kleines Haus am Fluss, sitzen mit dem Maulwurf zusammen,



essen Blumenkohl aus dem Garten mit Kartoffeln und Salz, lauschen dem Gesang des Zaunkönigs und genießen die Sonnenstrahlen. -

Ist doch einen Versuch wert, auch für uns! Innehalten, aufhören zu suchen und die Schätze genießen und vor allem wahrnehmen, die wir in und um uns haben, in unserem Glauben, in unseren Familien und mit Freunden, in der Gemeinde und in Gemeinschaft, beim Gottesdienst und beim Feste-Feiern, bei Begegnungen und Gesprächen, im Lachen und im Weinen, und, und, und...! -

"Oh, was wäre das für ein Glück. Echt wahr."

Simone Lackner-Becker

Kinderbibeltag

Am Buß- und Bettag, den 20. November von 09.00 h bis 16.00 h, laden wir, wie schon im vergangenen Jahr, alle Schulkinder in die Evang.-Method. Gemeinde am Lauterlech ein.

Dieses Jahr wollen wir das „Vaterunser“ kreativ erforschen.

Anmelden können sich alle Schulkinder ab der 1. Klasse im Pfarramt Zu den Barfüßern.

Eine gesonderte Ausschreibung wird es im Oktober geben.

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrerinnen Gesine Beck, Pastorin Eun-Sil Song, Pastor Wolfgang Bay und das Vorbereitungsteam.

Ewigkeitssonntag

Am 1. Advent beginnt in unserer Kirche das neue Kirchenjahr. Der Sonntag zuvor – also der letzte Sonntag im alten Kirchenjahr – ist der Ewigkeitssonntag, vielfach wird er auch Totensonntag genannt.

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir in unseren Gemeinden der verstorbenen Gemeindeglieder und aller Menschen, um die wir trauern und befehlen sie der Treue Gottes an.

Wir laden Sie zum Gottesdienst mit Totengedenken ein:

**am 24. November 2019
um 10.30 h in die Barfüßerkirche und
um 18.00 h nach St. Jakob
(Abendgottesdienst)**

Martinsandacht

Schon seit vielen Jahren denken wir im November an den römischen Soldaten Martin und laden zur Martinsandacht nach St. Jakob ein. Ja, wer war eigentlich dieser Martin, um den es Jahr für Jahr geht?

Martin lebte im 4. Jahrhundert und war der Sohn eines höheren Militärbeamten und wuchs in Oberitalien auf. Er wurde zunächst Soldat, quittierte dann aber seinen Dienst vorzeitig. Martin ließ sich taufen, wurde Einsiedler und gründete sogar in der Nähe von Tours ein Kloster, im Jahr 372 wurde er dort zum Bischof geweiht. Bezeichnend für ihn ist, dass er, statt in der Stadt zu leben, lieber in den Holzhütten vor den Stadtmauern wohnte. St. Martin starb im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November 397 in Tours beigesetzt.

Was zeichnete St. Martin aus? Das war nicht nur seine Weisheit, es war vor allem seine Menschenfreundlichkeit und sein Gerechtigkeitsinn. Sein Mut, seine Demut und Barmherzigkeit machten ihn bekannt und zum Vorbild für viele. St. Martin teilte seinen Mantel mit dem frierenden Bettler, diese bekannte Geschichte berührt uns in jedem Jahr neu und sie fragt uns nach unserer Barmherzigkeit und Hilfe für Menschen in Not. Darum ist St. Martin auch noch heute sehr aktuell.

Am Martinstag ziehen Kinder mit Laternen durch die Straßen und zeigen damit, dass selbst kleine Lichter die Finsternis erhellen können. Jesus wird das „Licht der Welt“ genannt, aber auch wir können Lichtträger sein, selbst ohne Laternen – jeder an seinem Platz für seine Umgebung. Das Licht wird sichtbar durch Taten der Nächstenliebe.

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen zur Martinsandacht in die Jakobskirche ein

Samstag, 09. November 2019 um 17.00 h

Nach der Andacht ziehen wir mit St. Martin und seinem Pferd mit den Laternen durch die Fugerei.

Seien Sie herzlich willkommen.



Ökumenische Vesper am 03. Oktober 2019

Seit fast 800 Jahren sind sie unsere Nachbarinnen: die Schwestern des Klosters Maria Stern. In Erinnerung an die franziskanischen Wurzeln der Barfüßerkirche laden wir Sie gemeinsam mit den Schwestern des Klosters Maria Stern am 03.10. um 18 Uhr ein zu einer ökumenischen Vesper zum Todestag des Hl. Franziskus. Wir beginnen die Vesper in der Sternkirche und ziehen dann gemeinsam zur Barfüßerkirche.

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zu einem Empfang in der Großen Sakristei, um miteinander ins Gespräch zu kommen über Gemeinsames und Trennendes.

Martinsmarkt

Ganz passend zu St. Martin ist auch der **Martinsmarkt** in St. Jakob.

Wir wollen teilen wie St. Martin, darum geben wir immer den gesamten Erlös des Martinsmarktes weiter an Menschen und Projekte, die unsere Hilfe brauchen – so wird es auch in diesem Jahr sein.

Im Jahr 2018 konnten wir so 1.300 € für die medizinische Hilfe für die Feuerkinder in Tansania weitergeben. Möglich wurde dies durch die tatkräftige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer.

Sie können bei unserem Martinsmarkt im Gemeindesaal von St. Jakob Kaffee (Tee) und Kuchen genießen und viele gute, nützliche und schmackhafte Dinge kaufen. Nehmen Sie sich die Zeit, kommen Sie vorbei, schauen und kaufen Sie.

Samstag 09.11. von 13.30 bis 17.00 h

Sonntag 10.11. von 11.00 bis 15.30 h

Vielleicht ist es Ihnen sogar möglich unsere Hände zu füllen mit Dingen, die wir verkaufen, also weitergeben können, z.B. mit einem Kuchen, mit selbstgebackenen Plätzchen oder feiner Marmelade. Vielleicht können Sie auch direkt mithelfen bei der Durchführung des Martinsmarktes oder haben auch selbst noch eine gute Idee. Wenden Sie sich einfach ans Pfarramt oder direkt an Frau Hecke (rosemarie.hecke@elkb.de).

Rosemarie Hecke



Zeitenwende Stille Tage zwischen den Jahren

In den Tagen „zwischen den Jahren“ vom **26.12.2019 abends bis zum 01.01.2020** mittags laden wir ein zu meditativen Tagen bei uns in den Räumen rund um den Kreuzgang der Barfüßerkirche.

Der Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit, bei uns selbst und bei Gott anzukommen, auf das zu Ende gehende Jahr zurück zu blicken und dann gestärkt und gesegnet in das neue Jahr zu gehen. Dabei begleiten uns biblische Impulse, Zeiten der Stille und der persönlichen Meditation, mehrere gemeinsame Andachtszeiten pro Tag, der Austausch miteinander und die Möglichkeit zum täglichen persönlichen Einzelgespräch.

Die Teilnehmenden übernachten zu Hause. Wir verbringen täglich die Zeit von 09.00–19.00 h gemeinsam. Gegebenenfalls bemühen wir uns um eine Übernachtungsmöglichkeit.

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Eine genauere Ausschreibung erfolgt im Herbst 2019.

Leitung:

Schwester Veronika Görnert und
Pfarrerin Gesine Beck.

Monatspruch September 2019

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die
ganze Welt gewönne und nähme doch
Schaden an seiner Seele?

Mt 16,26

Jubiläum Renate Kemmether 50 Jahre an unserer Orgel

Am Sonntag, den 06. Oktober feiern wir ein außergewöhnliches Jubiläum:

Seit 50 Jahren versieht Frau Renate Kemmether bei uns an der Barfüßerkirche den Orgeldienst. Unzählige Gottesdienste hat sie an der Orgel ausgestaltet und unterschiedliche Konzertformate ins Leben gerufen und diese künstlerisch wie auch organisatorisch betreut. Das ist für uns als Gemeinde ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit – und auch zum Feiern.

Am Erntedanksonntag, den 06. Oktober, wollen wir im Gottesdienst dieses Jubiläum begehen und Frau Kemmether danken.

Im Anschluss laden wir herzlich ein zu einem Sekt-Empfang.

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Barfüßler,

die nächsten öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen finden an folgenden Montagen jeweils um 19.30 h in der Großen Sakristei statt:

23.09.2019

14.10.2019

18.11.2019

Herzliche Einladung dazu.

Dr. Gabriele Korus

Reinigung und Restaurierung unserer Orgel

Am 20.04.2018 ist unsere Orgel 60 Jahre alt geworden. Auf ihr wurden zahllose Gottesdienste begleitet und Konzerte gegeben. Sie ist darüber in die Jahre gekommen und braucht nun erstmals und unumgänglich eine gründliche Überholung. Im Kreuzgang ist eine kleine Dokumentation zu unserer Orgel und ihrem derzeitigen Zustand zu sehen.

Herr Dr. Könnner vom Amt für Denkmalschutz in München hat unsere Orgel am 28.03.2019 begutachtet, ihre Klangschönheit gewürdigt und ihre Bedeutsamkeit in der deutschen Orgellandschaft herausgestellt. Fünf Orgelbaufirmen werden nun bis zum Spätherbst unserer Gemeinde ein Angebot vorlegen und uns ihre Lösungsvorschläge unterbreiten. Im Herbst wissen wir dann auch genaueres über die zu erwartenden Kosten, die sich wohl in einer Höhe zwischen 200.000 und 300.000 Euro bewegen werden. Dafür brauchen wir als Kirchengemeinde finanzielle Unterstützung über die Gemeinde hinaus. Erwogen wird derzeit die Gründung eines Fördervereins. Auch hier suchen wir noch tatkräftige Menschen mit unterschiedlichsten Gaben.

Immer wieder finden Benefizkonzerte bei uns statt zugunsten unserer Orgel – meistens auf exzellentem künstlerischem Niveau und dennoch bei freiem Eintritt und auf Spendenbasis. Ein herzlicher Dank an alle, die das durch ihre Musik sowie auch ihre praktische Mithilfe möglich gemacht haben und ebenso an alle, die uns bislang durch ihre Spende unterstützt haben!

Im ersten Halbjahr sind, auch dank einer vierstelligen Einzelspende für die Orgel, bisher etwa 6.000 Euro für die Orgel zusammengekommen – das ist ein ermutigender Anfang auf einem sicherlich noch längeren Weg.

Gesine Beck, Pfarrerin

Frauen-Kaffee



Ein wertvoller Schatz in unserer Gemeinde ist das Frauen-Kaffee. Seit September 2018 treffen sich regelmäßig in der großen Sakristei Frauen unterschiedlicher Nationalitäten. Die meisten von ihnen haben wir als Helferkreis in der Kanalstrasse kennengelernt und betreut. Mittlerweile wohnen sie über ganz Augsburg verteilt, halten aber noch engen Kontakt mit uns. Sie freuen sich, einmal im Monat mit uns und miteinander zu sein. Uns ist es wichtig, meistens deutsch zu sprechen, so dass die Frauen ihre Sprachkenntnisse ausbauen und anwenden können. Einmal unbeschwert über vieles sprechen, lachen, singen und Spaß haben können – wir hoffen, dass die Frauen dies als „Schatz“ in ihren Alltag mitnehmen können.

Ingrid Schiller, Ursula Lesny, Simone Lackner-Becker

Seniorenkreis

Fast 37 Jahre traf sich einmal im Monat der Seniorenkreis unter der Leitung von Frau Stickroth, den Pfarrer Schwimmbeck 1982 ins Leben gerufen hat. Sie führte Senioren zusammen, denen die Gemeinschaft wichtig war und deren Mitte sie in aller Bescheidenheit war. Fester Bestandteil war dabei der gemütliche Ratsch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Nun, mit 97 Jahren, gibt Frau Stickroth den Seniorenkreis aus gesundheitlichen Gründen auf und damit endet eines der langjährigsten Angebote unserer Gemeinde.

Von ganzen Herzen danken wir Barfüßer unserer Ur-Barfüßerin, die unserer Gemeinde seit 1944 treu geblieben ist und viele „Arbeitsstunden“ in ihrer „Kirch“ ganz selbstverständlich verbracht hat.

Vielen, vielen Dank, Frau Stickroth – auch wir bleiben Ihnen treu!

NachGespräch – „Gestärkt in die Woche“

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir einmal pro Monat für ca. 45 Minuten miteinander ins Gespräch kommen und uns darüber austauschen, was wir mitnehmen in die neue Woche, was uns selbst für Gedanken kamen, welcher Satz aus einer biblischen Lesung oder aus einem Gebet uns besonders berührt hat, welche Fragen in uns laut geworden sind....

Termine:

Sonntag, den 22. September,
Sonntag, den 20. Oktober und

Sonntag, den 10. November in der Großen Sakristei.

Tag des offenen Denkmals 2019

Am **Sonntag, den 08.09.** findet der Tag des offenen Denkmals statt. Motto in diesem Jahr ist „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ soll der Schwerpunkt auf revolutionären Ideen und Fortschritten aller Jahrhunderte liegen. Bei einer **Kinder- und einer Erwachsenenführung** können sich kleine und große Schatzsucher aufmachen, um die Spuren solcher Umbrüche in der Barfüßerkirche zu finden.

Herzengesbet Neuer Kurs im Herbst

Kursabende jeweils mittwochs von 19.00 – 21.00 h in der Zeit vom 09.10. – 14.12.2019.

Einführungsabend: 02.10.2019 um 19.00 h

Leitung: Hanns-Hinrich Sierck, Pfarrer
Renate Seifert, Herzengesbetanleiterin

Näheres entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer.

Artist in Residence

Liebe Barfüßergemeinde,

ich freue mich, ab kommendem Herbst für zwei Monate ab 11.09. als Gast in Augsburg bei Ihnen zu residieren und in diesem Zeitraum sowohl den Alltag als auch das Zusammenleben der Gemeinde und die Struktur der Kirche besser kennenzulernen. In diesem Kontext heraus erhoffe ich mir, eine gelungene ortsbezogene Arbeit zu entwickeln. In vorfreudiger Erwartung auf viele inspirierende Begegnungen in Augsburg.

Stefan Klein

Hans-Martin Kemmether

Einundvierzig Jahre lang, von 1969 bis 2010, hat Hans-Martin Kemmether mit seiner Frau Renate und ihren vier Kindern direkt neben unserer Barfüßerkirche gewohnt.

Ungezählte Konzerte gestaltete er gemeinsam mit seiner Frau an unserer Rieger-Orgel, im Kreuzgang oder in der „Großen Sakristei“ – die „Barfüßer Abendmusiken“, zahlreiche Lieder- und Klavierabende im Kreuzgang, Chorkonzerte mit dem „Collegium Vokale“, die „weihnachtlichen Orgelmusiken“ – um nur die wichtigsten zu nennen.

Er kommunizierte über die Musik – das war sein vorrangiges Anliegen und sein Ausdrucksmedium. Als Person trat er selbst gerne hinter der Musik zurück. Ihn interessierten auch die zeitgeschichtlichen Umstände rund um die Musikwerke und ihre Entstehung. Er hatte ein immenses und sorgfältig recherchiertes Wissen, von dem seine OrgelschülerInnen und die Chormitglieder profitierten.

Darüber hinaus hat er in all den Jahren vieles im Verborgenen getan als Ehemann unserer langjährigen Mesnerin, gerade vor und an den hohen kirchlichen Feiertagen.

Am 14.6.2019 ist Hans-Martin Kemmether nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben. Er war ein Mensch mit besonderen Begabungen und einer starken Persönlichkeit. Die Gemeinde zu den Barfüßern hat viel Grund, ihm zu danken. Auch über seinen Tod hinaus ist und bleibt er uns in Erinnerung und wir seiner Familie verbunden.

Gesine Beck, Pfarrerin

Vielen Dank unserer langjährigen Pfarramtssekretärin

Anke Diron

Seit über 9 Jahren war Anke Diron das prägende Gesicht des Pfarramts und meist die erste Anlaufstelle für die verschiedensten Belange von vielen Gemeindegliedern. Mit viel Geschick und Engagement krepelte sie die Strukturen im Büro um und vereinfachte so viele Abläufe.

Anke Diron ist jedoch seit vielen Jahren samt ihrer Familie weit mehr als nur unsere Pfarramtssekretärin.

Krippenspiele, Kinderbibelwochen, Basteltage, Mesnerdienste und weitere ganz praktische und notwendige Arbeiten rund um unsere Kirche wurden von ihr und ihrem Mann ohne Aufhebens um ihre Person und in ihrer ganz besonderen Ruhe „einfach erledigt“. Im Kirchenvorstand bereicherte sie die gemeinsame Arbeit mit ihrem Wissen um das Organisatorische rund um die Gemeindegemeinschaft.

Nun beendet Frau Diron ihren Dienst im Pfarramt.

Ihr Mann, Uwe Diron, der seit langer Zeit schon den Pfarrgarten pflegt und den Blumenschmuck gestaltet, wird auch zum 01. Oktober seinen offiziellen Dienst beenden.

**Wir danken ihnen von ganzem Herzen und
wünschen der Familie Gottes Segen**

Taufen

Lion Ferbert	11.05.2019
Tim Baumgartner	18.05.2019
Lena Hörnig	22.06.2019

Gottes Segen den Täuflingen und ihren Familien.

Gemeindefest

Nach den Sommerferien feiern wir Wiedersehen:

Am Sonntag, den **15. September** sind alle eingeladen, nach dem Gottesdienst mit parallel gefeiertem Kindergottesdienst um 09.30 h zum Gemeindefest über Mittag zusammen zu bleiben.

Mit Grillgut und einem Buffett aus mitgebrachten Salaten und Süßspeisen wollen wir gemeinsam den Sommer ausklingen lassen.

**Zeit miteinander haben
und Schätze unserer Gemeinde entdecken.**

Wer beitragen kann mit Salaten, bei Auf- und Abbauarbeiten, melde sich bitte bei Claudia Gehl Tel. 3 76 36 oder im Pfarramt Tel. 303 - 26

Krippenspiel

Kaum zu glauben, aber in ein paar wenigen Monaten ist schon wieder Weihnachten. Und wie in jedem Jahr möchten wir gerne wieder ein Krippenspiel für die Familien-Christvesper mit Euch zusammen vorbereiten.

Wer Lust hat, in diesem Jahr mit dabei zu sein, der ist herzlich eingeladen zu einem **ersten Treffen am 02.11. um 15.00 h** in der Barfüßerkirche!

Für weitere Informationen könnt Ihr Euch gerne bei mir melden: Simone Lackner-Becker, Tel. 7293912, E-mail: s.lacknerb@web.de.

Wir freuen uns auf alte und viele neue Krippenspiel-Kinder!

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Jaköblerinnen, liebe Jaköbler,

letztes Mal habe ich Sie über die abgeschlossenen Baumaßnahmen im Wohngebäude informiert. Jetzt ist die Kirche selbst betroffen. Bereits 2017 wurden Baumaßnahmen zur Sanierung des Kirchengebäudes beschlossen. Ein Teil wurde bis jetzt durchgeführt. Die noch ausstehenden Arbeiten haben wir bei einem Treffen unseres Bauausschusses mit den Verantwortlichen des Dekants und der Architekten neu zusammengefasst. Ich selbst nahm an diesem Treffen als Vertreter des Bauausschusses von St. Jakob teil. Wir werden von der neuen Architektin einen Kostenplan für die restlichen Maßnahmen erhalten.

Am 18.07. wurde der neue Paramentenschrank in der Sakristei aufgebaut. Im Vorfeld wurde die Sakristei ausgeräumt und frisch gestrichen.

Der Kirchenvorstand hat zusammen mit Herrn Regionalbischof Piper und Herrn Stadtdekan Thoma die Ausschreibung für die Neubesetzung unserer Pfarrstelle verfasst.

Nebenbei möchte ich Sie noch darüber informieren, dass Herr Regionalbischof Piper, der schon bei der Premiere des Confi Camps dabei war, unsere Konfirmanden im Confi Camp in Grado besuchte und mit Ihnen den Abschlussgottesdienst feierte.

Der Kirchenvorstand hat meinem Wunsch, das Pfarrhaus samt Garten während der Vakanz zu betreuen, zugestimmt. Auf Neudeutsch: „I will do my best“.

Wir merken spätestens jetzt, was Herr Pfarrer Benning alles geleistet hat. Wir, Herr Pfarrer Offenberger und der Kirchenvorstand,

geben uns Mühe, alles in St. Jakob für Sie weiterhin am Laufen zu halten.

Sollte es uns einmal nicht gelingen, dann haben Sie bitte dafür Verständnis, dass wir nicht perfekt sind und informieren uns.

Manfred Batke

Adventsfenster 2019 in der Jakobervorstadt

Mitten der Jakobswoche ist es schon komisch, aber doch ist es Zeit an die kommenden Adventsfenster zu denken.

Wir werden uns auch in diesem Jahr an unterschiedlichen Orten in der Vorstadt treffen.

Geplant sind die Adventsfenster:

vom 10. – 21.12.,

Beginn jeweils um 18.45 h

Mehr Infos werden Sie im nächsten Gemeindebrief finden.

Christian Achberger, Diakon

Monatsspruch Oktober 2019

Wie es dir möglich ist:

Aus dem Vollen schöpfend

– gib davon Almosen!

Wenn dir wenig möglich ist,

fürchte dich nicht,

aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tob 4,8

Gemeinsam. Leben. Feiern. Jakober Kirchweih 2019

In den vergangenen 12 Jahren kaum vorstellbar, allenfalls durch Unwägbarkeiten des Lebens verursacht: eine Kirchweih und Jakobuswoche OHNE Herrn Pfarrer Benning und seine Frau Regina! Und dennoch: „Totgesagte (Kirchweih'en) leben länger"! Gerade weil Herr Pfarrer Benning zusammen mit Herrn Peter Meier und den Mitgliedern des Stadtteilvereins Jakober Vorstadt, sowie Herrn Diakon Christian Achberger bereits im Vorjahr und über die Verabschiedung hinaus mit ungebrochenem Elan an der Planung und Durchführung der Kirchweih 2019 arbeiteten, konnte mit allen gebündelten Kräften wiederum ein Stadtteilfest auf die Beine gestellt werden,

um **GEMEINSAM** unser **LEBEN** zu **FEIERN!**

Einige „Highlights“ herausgegriffen:

Im oekumenischen Eröffnungsgottesdienst gab uns Regionalbischof Herr Axel Piper die Ehre neben Frau Bürgermeisterin Eva Weber und Herrn Edgar Mathe, der uns die Vorstadt im Vortrag näher brachte.

Beim anschließenden Stehempfang, ausgerichtet vom Stadtteilverein mit den schwäbischen Wirtshausmusikanten wurde es kulinarisch vom „Kappeneck“ und zünftig bis hin zu spontanen Tanzeinlagen einzelner Anwesender!

So beschwingt ging es weiter am Festwochenende: Sternwallfahrt nach Augsburg St. Jakob, Empfang im Goldenen Saal, Standkonzert der Stadtwerke-Kapelle, Café Jakob, Flohmarkt, Kinderprogramm, Programm in der Festzone um St. Jakob und den sog. „Jakobus-Inseln“. Diese ein Beitrag, den Geschäftsleuten im Viertel eine Plattform des Mitwirkens zu geben.



Ein vielfältiges Angebot an thematischen Rundgängen, z.B. „Wasser in der Stadt“, ganz aktuell wegen des Weltkulturerbe-Titels, der traditionelle Jakobuslauf, tolle Life-Musik, viele talentierte KünstlerInnen, Cat-Walk und APE-Bar.



Nach dem Festwochenende mit feierlichem Sonntagsgottesdienst mit Stadtdekan Herrn Michael Thoma, tägliche Andachten, Bewirtung und Gespräch, vielfältige Konzerte und Chöre, Abend der Jakobus Pilgergemeinschaft und weitere interessante Pilgervorträge.



Festliches Finale am Sonntag, 28.07., im Familiengottesdienst und abendlichen Drehorgel- und Orgelkonzert – und so vieles mehr!

Nicht zu vergessen der tägliche Kaffee mit Andacht am Jakobsbrunnen für Frühaufsteher mit Frau Margarete Doldi von St. Maximilian.

**Nochmals Dank an die Organisatoren,
KuchenbäckerInnen und KöchInnen,
alle Durchführenden,
die Vielzahl von Ehrenamtlichen,
die Spender und Gönner für die Unterstützung,
ohne deren aller Engagement die Kirchweih in
der neuen Form nicht möglich wäre.**

Mit der Hilfe des HERRN auf eine Neue (Kirchweih) in 2020!

Angela Anders-Batke



Krippenspiel

Gedanken an Weihnachten – bei den gegenwärtigen heißen Temperaturen sind die noch ganz weit weg.

Doch in rund 4 Monaten ist es wieder soweit... Wie in jedem Jahr, feiern wir auch in diesem Jahr an Heiligabend einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Dieses Krippenspiel ist jedesmal etwas ganz Besonderes. Die erste Probe ist oft noch etwas ungeordnet und durcheinander. Das wird jedoch von mal zu mal besser und spätestens an Heiligabend geben alle Mitspieler ihr Bestes.

Es ist jedesmal beeindruckend, mit welcher Hingabe die Kinder ihre Rolle ausfüllen, sei es als Maria, Josef oder im Chor der Engel.

**Wir freuen uns immer über
neue Mitspieler im Alter von 5-10 Jahren.**

Anmeldung und Informationen gibt es im Pfarrbüro St. Jakob.

Conny Zimmer



Monatsspruch November 2019

Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25



Überraschkirche

»Sammelschätze? Schätze sammeln!«
Die Maus Frederik hat´s vorgemacht. Rechtzeitig, wenn´s draußen im Herbst noch bunt ist, »Farbenschätze« für den langen Winter zu sammeln. Wir wollen uns von ihr inspi-

rieren lassen, miteinander Schätze entdecken, uns von unseren ganz eigenen Schätzen erzählen und neue gestalten. In der »Überraschkirche« können große und kleine Besucher*innen in St. Anna auf Entdeckungsreise zu gehen und an Stationen mal mit Worten, mal mit Bildern, mal kreativ, mal für sich, mal im Gespräch fündig zu werden. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren!

»Sammelschätze? Schätze sammeln!« startet am 20. Oktober um 15 Uhr in St. Anna und schließt gegen 18 Uhr mit einer gemeinsamen Brotzeit im Gemeindehaus. Veranstalter sind die evangelischen Innenstadtgemeinden und die Gemeinde an der Dreifaltigkeitskirche in Göggingen

Protestantischer Friedhof

Bislang ist es eher ein Geheimtipp: am Sonntagabend um 18.00 Uhr mit einem 30minütigen Gottesdienst an einem besonderen Ort gestärkt in die Arbeitswoche zu starten. Von Mai bis Ende September haben Sie dazu jedes Jahr Gelegenheit: In der schönen Friedhofskirche des protestantischen Friedhofs – dem einzigen klassizistischen Kirchenbau Augsburgs – wechselnd gehalten von vielen Augsburger Pfarrerinnen und Pfarrern. Und schon allein der Aufenthalt in dem an der Haunstetter Str. 36 gelegenen Friedhof lohnt, denn er kann sich durchaus mit prächtigen Landschaftsgärten messen. Alle Gottesdiensttermine und interessante geschichtliche Informationen zum Ort finden Sie unter <https://protestantischer-friedhof.jimdo.com>

Reformationsfest mit 20-Jahre-Jubiläum

Am 31. Oktober 1999 wurde in der Augsburger St. Anna Kirche die »Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre« (GER) als ein zentrales Dokument der weltweiten Ökumene unterzeichnet. Das Evang.-Luth. Dekanat Augsburg lädt ein zu einer Festveranstaltung, bei der vier kurze Statements zu hören sind:

- »Wenn ich mich recht erinnere ...« (Dr. Peter Me-nacher, eh. Oberbürgermeister der Stadt Augsburg)
- »Die Bedeutung und Wirkung der GER aus evangelischer Sicht« (Oberkirchenrat i.R. Dr. Ernst Öffner, eh. Regionalbischof im Kirchenkreis Augsburg-Schwaben)
- »Die Bedeutung und Wirkung der GER aus katho-lischer Sicht« (Diözesanadministrator Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier)
- »Gegenwärtige und künftige Weiterarbeiten im ökumenischen Gespräch« (Prof. Dr. Bernd Ober-dorfer, Ordinarius für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen an der Univer-sität Augsburg, Mitglied im Rat des Lutherischen Weltbundes)



Die Veranstaltung findet statt am Reformations-fest, 31. Oktober um 19 Uhr in der St. Anna Kirche. Sie wird musikalisch gestaltet vom Madrigalchor St. Anna und dem Bezirksposaunenchor des Dekanats.

Speeddating

Geteilte Zeit ist doppelt schön!
Freunde Speed-Dating 60+ am Sonntag, 13. Oktober 2019



von 15.30 bis 17 Uhr im Foyer des Augustanahau-ses, Im Annahof 4, 86150 Augsburg
Sie hätten gerne neue Kontakte zum Kennenlernen und für gemeinsame Unternehmungen? - Dann könnte das „Freunde-Speed-Dating 60+“ genau das Richtige für Sie sein! Hier können Sie in zwangloser Atmosphäre herausfinden, welche Interessen Sie mit anderen Teilnehmenden verbinden und ob Sie näher mit ihnen bekannt werden möchten.
Melden Sie sich an bis zum 2.10.2019 im Büro des Evangelischen Forums Annahof, Tel.: 45017-1200, ; sekretariat@annahof-evangelisch.de ; Kosten: 3.- €

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene



JUGENDGRUPPE

Regelmäßig trifft sich die
Jugendgruppe Innenstadt

Montag | 18:30 Uhr
im Jugendraum St. Ulrich,
Kitzenmarkt 3

BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene

Zweiter Dienstag im Monat,
19:30 bis 21:30 Uhr
Gemeindesaal St. Jakob
Aktuelle Themen auf der Gemeinde-Homepage oder
www.facebook.com/JungeErwachseneAugsburgInnenstadt

JUGENDGOTTESDIENST

Lobpreisgottesdienst
22. September | 18:00 Uhr
St. Jakob

Jugendgottesdienst
13. Oktober | 19:00 Uhr
St. Jakob

Jugendgottesdienst
17. November | 18:00 Uhr
St. Jakob

AKTIONEN UND FREIZEITEN

Die Innenstadt-Jugend lädt ein zum

Krimi-Dinner
am 28. September
in St. Jakob
Kommen Sie zum Verwöhnenlassen und Mitfiebern!

Jugendfreizeit im Allgäu
für Jugendliche ab Konfirmation
18.-20. Oktober

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten
und Aktionen findet ihr unter:
www.evangelisch-stulrich.de/jugend ■ [facebook.com /EJInnenstadt](https://facebook.com/EJInnenstadt) ■ www.ej-augsburg.de ■ www.instagram.com/ejaugsburg_innenstadt

Kontakt für Fragen und In-
fos, Ansprechpartner in allen
Lebenslagen: Pfarrer Bernhard
Offenberger
bernhard.offenberger@elkb.de,
Tel: 0821-51 99 09

ESG-Cafete

Mittagessen mit Freunden



Mo-Do 11.30-14.30 Uhr

Salomon-Idler-Str. 14, 86159 Augsburg
www.esg-augsburg.de

Samstags um 11:30 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit in St. Anna
erklingt regelmäßig und lädt im Getriebe
der Innenstadt zum Verweilen und zur
Besinnung ein.

Jeden Montag um 19 Uhr
30 Minuten Musik in den Ulrichskirchen
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 08. September, 16 Uhr in St. Anna
Orgelkonzert zum Tag des offenen Denkmals

Werke von Satie, Glass, Cage u.a.
Michael Nonnenmacher, Orgel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 20. Oktober, 16 Uhr in St. Ulrich
Orgelwandel-Konzert der beiden Ulrichskirchen

J.S. Bach und seine Schüler
Kirchenmusikdirektor Wolfgang Kärner und Chordirektor
Peter Bader
Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 02. November, 19 Uhr in St. Anna
Kammermusik

Werke von Bach, Biber, Corelli u.a.
Th. Gubba-Chkeidze, Violine
Michael Eberth, Cembalo

Sonntag, 10. November um 17 Uhr in St. Anna
Verheißung

Motetten von Schütz, Bach, Distler u.a.
vox nova, München
Leitung: Andreas Stadler

Samstag, 23. November um 19 Uhr in St. Anna
Johannes Brahms / Ein Deutsches Requiem op. 45

Vokalsolisten
Madrigalchor bei St. Anna
Capella St. Anna
Leitung: Michael Nonnenmacher
Karten: € 13,- (10,-) bis 25,- (20,-)



»Unser Anliegen ist der Mensch«

Heinrich Götz, Rektor der Augsburger Diakonissenanstalt, geht zum 1. August in den Ruhestand

Fast 19 Jahre leitete Götz das Augsburger »diako«. Er hat die Diakonissenanstalt verändert und modernisiert – aber ihren Geist stets bewahrt.



Herr Götz, können Sie sich noch erinnern, wie es war, als Sie am 1. Oktober 2000 im diako angefangen haben?

Heinrich Götz: Aber natürlich. Vor allem erinnere ich mich daran, dass es damals noch 150 Diakonissen waren. Viele Leitungspositionen waren noch mit Diakonissen besetzt. Heute gibt es im Diako noch 39 evangelische Schwestern. Die jüngste von ihnen ist 78 Jahre alt. Die älteste ist 102.

Was bedeutet es für das Diako, wenn die Schwestern immer älter und immer weniger werden?

Götz: Ich habe damals schon bei meiner Einführung gesagt, dass die Prägestärke der Diakonissen in den kommenden Jahren abnehmen wird. Und dass wir etwas entwickeln müssen, damit die Idee der Nächstenliebe und des Helfens, für die die Diakonissen stehen, von den Mitarbeitenden weitergetragen wird. Deswegen haben wir das sogenannte »Diakoniat« als Zusatzqualifikation entworfen. Das hat sich bis heute bewährt.

Welches Ziel hat das Diakoniat?

Götz: Es ist eine geistliche Ausbildung. Sie umfasst insgesamt 120 Stunden. Dabei geht es um die Bibel, um Glaube, um die Geschichte der Diakonie und der Diakonissen. Es ist aber auch eine Ausbildung in Nächstenliebe, eine Art Herzensbildung für die Mitarbeitenden. Das Diakoniat soll dafür sorgen, dass der Auftrag und der Geist der Diakonissen auch künftig im Haus lebendig bleiben.

Und gelingt das?

Götz: Ich denke schon. Ich bekomme von vielen Besuchern die Rückmeldung, dass bei uns im ganzen Haus ein diakonischer Geist zu spüren ist. Das ist auch das Verdienst unserer Mitarbeitenden.

Hilfsbereitschaft kostet allerdings auch Zeit – und Zeit ist im Kranken- und Pflegebereich Geld. Wie

bekommen Sie Menschlichkeit und Kostendruck unter einen Hut?

Götz: Das liegt unter anderem daran, dass wir nicht gewinnorientiert sein müssen. Wir haben keine Anleger, die von uns eine Dividende fordern. Unsere Einnahmen müssen zwischen ein und zwei Prozent größer sein als die Ausgaben, damit wir die Investitionen bedienen können. So versuchen wir wirtschaftlich zu sein, »im Trend« zu bleiben. Und gleichzeitig arbeiten wir beim Thema Menschlichkeit gegen den Trend. »Im Trend gegen den Trend« – das ist unser Motto für eine spirituelle Unternehmenskultur.

Das heißt, Sie arbeiten wirtschaftlich, betrachten aber nicht alles aus wirtschaftlicher Perspektive?

Götz: So kann man es sagen. Unser Anliegen ist der Mensch. Den darf man nicht wirtschaftlich betrachten. Der Mensch muss immer im Mittelpunkt stehen. Das versuchen wir hier zu leben. Wir schaffen das nicht jeden Tag und kommen dabei auch oft an unsere Grenzen. Aber wir bemühen uns und halten die Latte hoch.

Das Interview führte Andreas Jalsovec. Lesen Sie den gesamten Text im Evangelischen Sonntagsblatt.

www.sonntagsblatt.de

Weitere Infos: www.diako-augsburg.de

Vor seiner Tätigkeit als Rektor leitete Heinrich Götz die Studierendengemeinde Augsburg und war Pfarrer in St. Lukas. Er ist Mitbegründer des Augsburger KonfiCamps und war lange Jahre Vizepräsident der Landessynode der Evang. Luth. Kirche in Bayern und Vorsitzender des Diakonischen Rates Bayern.

Der Abschiedsgottesdienst für Heinrich Götz beginnt am Samstag, den 27. Juli, um 9.30 Uhr in Augsburg St. Anna.

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
September			
Sonntag, 01.09.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer i.R. Repky, Abendmahl	
Sonntag, 08.09.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Dr. Hueck	
Sonntag, 15.09.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Beck, Abendmahl Gemeindefest und parallel Kindergottesdienst	
Sonntag, 22.09.	9:30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Dr. Beck anschl. Nachgespräch	
Sonntag, 29.09.	10:30 h	Pfarrer Dr. Beck	Kinder Eltern Gottesdienst
	18.00 h		Lektor Zimmer
Oktober			
Donnerstag, 03.10. Tag der deutschen Einheit	18.00 h	Ökumenischer Gottesdienst in St. Jakob Stadtpfarrer Bader, Diakon Gottwald, Vertreter KAB und kda	
Sonntag, 06.10. Erntedank	9.30 h	Pfarrer Beck, Abendmahl Erntedankfest und Kirchenkaffee	Familiengottesdienst Lektor Zimmer Erntedankfest, Suppenbuffet
Sonntag, 13.10.	9:30 h	Pfarrer Beck	Pfarrer Graßmann Abendmahl
	11:00 h	Kindergottesdienst Pfarrer Beck und Team	
Sonntag, 20.10.	9:30 h	Pfarrer Beck, alkoholfreies Abendmahl anschl. Nachgespräch	Prädikant Fischer anschl. Kirchenkaffee

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
Oktober			
Sonntag, 27.10.	10.30 h	Pfarrer Dr. Beck	N.N.
	18.00 h		
Donnerstag, 31.10. Reformation	10.00 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob mit der Seniorenkantorei Pfarrer Offenberger, Abendmahl Predigt Regionalbischof Piper	
November			
Sonntag, 03.11.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrer Dr. Beck, Abendmahl	
Samstag, 09.11.	17.00 h		Martinsandacht
Sonntag, 10.11.	9.30 h	PfarrerIn Beck anschl. NachGespräch	Pfarrer Offenberger Abendmahl
Sonntag, 17.11.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck, Abendmahl	Pfarrer i. R. Holler
Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag	10.00 h	Gottesdienst der Innenstadtgemeinden in Heilig Kreuz	
	19.00 h	Gottesdienst der Innenstadtgemeinden in St. Ulrich	
Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag	10.30 h	PfarrerIn Beck, Abendmahl	Kinder Eltern Gottesdienst
	18.00 h		Diakon Achberger
Freitag, 29.11.	18.00 h		Adventsandacht Diakon Achberger Diakon Schölch Stadtteilverein Jakobervorstadt

Glauben

Bibelfrühstück

Jeden Donnerstag treffen wir uns im Gemeindesaal von **St. Jakob** von 10.00 – 11.00 hr auch in der Ferienzeit.

Bei Kaffee und Tee besprechen wir den Predigttext des vorausgegangenen Sonntags.

Morgengebet im Schweigen

Jeden Morgen, 07.15 – 08.00 h, von Montag bis Freitag in der Schulzeit ein Morgengebet in der **Kreuzgangkapelle der Barfüßerkirche**, bei dem jeder willkommen ist. Biblische Lesungen, Stille und Gesänge wechseln sich ab und münden im Zuspruch des Segens für den Tag.

Taizé-Gebet in der Barfüßerkirche

Jeden Dienstag um 18.00 h.

Meditative Gesänge, eine kurze Lesung, eine Zeit der Stille, Ikonen, von Kerzen beleuchtet – eine Einladung, vor Gott zur Ruhe zu kommen.

Herzensgebet in der Barfüßerkirche

Jeden Dienstag um 19.00 h in der Kreuzgangkapelle. Offenes Angebot, individueller Einstieg in Absprache mit der Leiterin, Frau Renate Seifert. Eine alte christliche Form der Kontemplation. Aufrechtes Sitzen in der Stille, Achtsamkeit, Wahrnehmung des Atems und Wiederholung des Jesus-Namens führen in die innere Sammlung.

Meditation am Montagabend

Christliche Meditation ist ein Übungsweg aus der christlichen Mystik. Er lädt ein zum stillen Verweilen in Gottes Gegenwart. Impulse aus der christlich-mystischen Tradition und Leibübungen führen hin zum schweigenden Meditieren.

Leitung: Schwester Veronika Görnert OSF

Zeit: montags von 18.30–20.00 h

Ort: Große Sakristei der **Barfüßerkirche**

Termine: 16.09., 23.09., 30.9., 07.10., 14.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.

Frauen

Frauenfrühstück

An jedem dritten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen aller Generationen in der **großen Sakristei in der Barfüßerkirche um 09.30 h.**

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen: Claudia Gehl (Tel. 37636)

NÄCHSTE TERMINE:

18.09., 23.10., **27.11. (I)**

Senioren

Im Gemeindesaal von **St. Jakob** findet 2-monatlich am Dienstag ein Seniorennachmittag statt. Sie können sich hier mit anderen Senioren treffen und sich immer wieder über interessante Themen informieren.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen ist Frau Hecke (rosemarie.hecke@elkb.de) oder das Pfarramt St. Jakob (Tel. 551244)

NÄCHSTE TERMINE:

08.10., 10.12. um 14.30 h

Jungschargruppe

Der Kindergottesdienst ist nichts mehr für dich? Aber Konfirmand bist du auch noch nicht? Dann bist du bei uns genau richtig. Hier gibt es Spiel, Spaß und Gespräche und wir wollen die Bibel entdecken, auch mal zusammen backen oder kochen, vielleicht eine Fotostory erstellen?... Schau doch mal rein!

Treffpunkt: Gemeindesaal **St. Jakob**, alle zwei Wochen am Montag von 17.00–18.00 h.

NÄCHSTE TERMINE:

23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11.

Eure Marie

Chormusik

Ökumenischer Taizéchor

Alle, die gerne mehrstimmig Lieder aus Taizé und andere Lieder singen, sind dabei herzlich willkommen! Die Lieder sind leicht zu erlernen, Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wir singen ca. alle zwei Wochen am Mittwoch von 19.30–21.00 h (außer in den Ferien).

Kontakt und nächster Termin:

klaus.christine@gmx.de

**Adventsandacht und Christbaumfest
des Stadtteilvereins Jakober Vorstadt e.V**

Musikalische Gestaltung durch den Schulchor der Elias-Holl-Schule

Leitung: Dominik Uhrmacher

und der Bläsergruppe Inningen

Leitung: Alexander Zechel

29. 11., um 18.00 h in **St. Jakob**

Konzerte/Veranstaltungen

Wort–Musik–Besinnung in der Barfüßerkirche

Im Mittelpunkt der etwa 30 Minuten steht ein Choral, der umrahmt wird von freier Musik, Choralvorspielen, von biblischen Texten und Gedanken.

Texte: Susanne Lettau

Orgel: Renate Kemmether

11.10., 08.11. um 18.00 h

„Barfüßer Abendmusik“

Barfüßer Abendmusik mit Dr. Walter Freyn an der Rieger-Orgel

20.10. um 17.00 h

„Merulae im Zwielficht“

A capella Vokalmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart mit dem

Chor „Concentus Merulae“

Leitung: Steve Roy

10.10. um 18.00 h in der **Barfüßerkirche**



Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

So erreichen Sie uns

Zu den Barfüßern

1. Pfarrstelle: Pfarrerin Gesine Beck
2. Pfarrstelle: Pfarrer Dr. Martin Beck

Barfüßerkirche: Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt im Kreuzgang und Gemeindesaal „Große Sakristei“, beides in der Barfüßerkirche
Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821-30326
Fax 0821-3197761
pfarramt.barfuesser.a@elkb.de
Internet: *www.barfuesser-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Diron (bis 30.09.)

Bürostunden:

Dienstag 13.00 bis 16.00 h

Donnerstag 13.00 bis 16.00 h

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Zu den Barfüßern
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE70 7205 0000 0000 1312 35

St. Jakob

Vakanzvertretung:
Pfarrer Bernhard Offenberger
Diakon Christian Achberger

Kirche St. Jakob und Gemeindesaal: Jakoberstr.
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt

Zobelstraße 11, 86153 Augsburg
Tel. 0821-551244
Fax 0821-561353
pfarramt.st-jakob.a@elkb.de
Internet: *www.st-jakob-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Zimmer

Bürostunden:

Montag 13.30 bis 15.00 h

Mittwoch 09.30 bis 12.00 h

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE38 7205 0000 0000 0665 30